

## Reflexion

Wie haben wir als Gruppe zusammengearbeitet? Was hat uns beim Pläneschmieden geholfen? Was war eher hinderlich? Wie habe ich mich während des Spiels gefühlt? Wie habe ich mich beim Erklimmen der Sprossenwand gefühlt?



-9-

-5-

## Lehrplan

Die Schülerinnen und Schüler:  
– können sich stützend und hangelnd an Geräten bewegen (BS.2.A.1.4a).  
– können kontrolliert niederspringen (BS.2.A.1.4b).  
– können Wagnissituationen wahrnehmen und Emotionen benennen (z. B. Freude, Angst) (BS.2.A.1.5a).

## Entwicklungsorientierte Zugänge

– räumliche Orientierung (4)  
– Körper, Gesundheit und Motorik (1)  
– Fantasie und Kreativität (6)  
– Lernen und Reflexion (7)  
– Eigenständigkeit und soziales Handeln (9)

-7-

-4-

**Weiterführung**  
Nachdem die Gruppen ihr Vorgehen besprochen haben, dürfen sie ihren Affen retten und nach Hause transportieren. Erschwerend kann die Lehrperson weitere Auflagen machen, zum Beispiel: Die Kinder dürfen den Affen (Ball) beim Transport nicht mit der Hand halten oder sie müssen sämtliche Materialien verwenden.

**Einstieg**  
Ein ausgebuxter Affe befindet sich auf einem Baum (Ball) auf Sprossenwand). Immer vier Kinder sind in einer Gruppe und überlegen gemeinsam, wie sie den flüchtigen Affen wieder nach Hause (gegenüberliegende Hallenseite) holen können. Er darf nicht hinfallen oder weglaufen (wegrollen). Für den Transport stehen jeder Gruppe eine Matte, vier Bändel und vier Springseile zur Verfügung.



**Material**  
– pro Team: eine Matte, vier Bändel, ein Ball, vier Springseile  
– Sprossenwand

www.minibooks.ch

-3-

# Affentransport

Die praktische letzte Seite 01/23

Cornelia Straub



-2-